

Ein Tal im Schwinden

Filmabend mit anschließender Diskussion

The Fading Valley

Dokumentarfilm, 54. Min.,

Arabisch und Hebräisch mit deutschen Untertiteln

Sonntag, 11. Mai 2014, 18:00 Uhr

Filmbühne am Steinplatz, Hardenbergstraße 12, Berlin

In den fruchtbaren Gebieten des Jordantals in der Westbank leben palästinensische Bauern, deren Lebensgeschichte kaum bekannt ist. Ihr Weideland wurde zum geschlossenen Militärgelände erklärt, ihre Wasserbrunnen versiegelt. Stattdessen wurden Wasserpumpen installiert, die die jüdischen Siedler im Tal mit Wasser versorgen. Ohne Wasser kann es keine Landwirtschaft geben. Einige Bauern mussten ihren tradierten Beruf deshalb aufgeben und sind in die Städte der Westbank gezogen. Andere sind gezwungen, als Tagelöhner in jüdischen Siedlungen zu arbeiten – auf Land, das den palästinensischen Gemeinden genommen wurde. Und diejenigen, die sich weigern, ihr Land zu verlassen oder bei Siedlern zu arbeiten, bleiben verarmt zurück. *Ein Tal im Schwinden* erzählt die Geschichten der entrechteten Bauern, die illegale Bewohner ihres eigenen Lands geworden sind, aus erster Hand. Sie sind die schwindenden und leisen Bewohner des schönen Tals am tiefst gelegenen Ort der Erde.

Diskussion mit:

Daphne Banai, Aktivistin der israelischen Menschenrechtsorganisation MACHSOMWATCH, **Raif Hussein**, Vorsitzender der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft, **Susan Lourenço**, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost & MACHSOMWATCH

Moderation:

Tsafrir Cohen, Nahostreferent der Frankfurter Hilfs- und Menschenrechtsorganisation medico international



Jüdische Stimme für
gerechten Frieden in Nahost e.V.
European Jews for a Just Peace Germany

DEUTSCH-PALÄSTINENSISCHE GESELLSCHAFT
الجمعية الألمانية الفلسطينية

لا للحواجز
WATCH מנצח

m)
medico international

Graphics: www.rutikantor.com

World distributor: ruth@ruthfilms.com

Der Film wurde finanziert durch: Royal Norwegian Embassy in Tel Aviv,
Women's Fund for Human Rights, MACHSOMWATCH